

HRM2 für Gemeinden (UR)

Bilanzgliederung

Stand März 2023

Detailkonten: 4 + 2 Stellen; Muster: 9999.99
1- bis 4-stellige Sachgruppen sind generell verbindlich.
<u>Unterkonto: 99 = Wertberichtigung</u>
<u>WB = Wertberichtigung; RA = Rechnungsabgrenzung</u>

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1	Aktiven	Die Aktiven setzen sich zusammen aus dem Finanzvermögen und dem Verwaltungsvermögen.	1
10	Finanzvermögen	Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden können.	10
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben.	100
1000	Kasse	Ja Kasse ein separates Detailkonto führen.	1000
1000.01	Kasse A		
1000.02	Kasse B		
1001	Post	Postkonten mit Haben-Saldo werden unter Konto 2010 Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären geführt.	1001
1001.01	Geschäftskonto A		
1001.02	Geschäftskonto B		
1001.99	Geld in Transit	Noch nicht gutgeschriebene Überweisungen auf ein Postkonto.	
1002	Bank	Bankkonten mit Haben-Saldo werden unter Konto 2010 Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären geführt.	1002
1002.01	Bankkontokorrent A		
1002.02	Bankkontokorrent B		
1002.99	Geld in Transit	Noch nicht gutgeschriebene Überweisungen auf ein Bankkonto.	
1003	Kurzfristige Geldmarktanlagen	Geldmarktanlagen bis 90 Tage Gesamtlauzeit.	1016
1003.01	Kurzfristige Festgeldanlagen		
1003.02	Kurzfristige Callgeldanlagen		
1004	Debit- und Kreditkarten	Soll-Posten der Debit- und Kreditkarten-Verkäufe. Zahlungseingänge als Haben- Posten gutschreiben; Differenz (Kommissionen) auf Aufwand ausbuchen.	
1009	Übrige flüssige Mittel	Übrige geldähnliche Mittel wie Gedenkmünzen, Medaillen etc., die aber als Zahlungsmittel zugelassen sind.	
101	Forderungen	Ausstehende Guthaben und Ansprüche gegenüber Dritten, die in Rechnung gestellt oder geschuldet sind. Am Jahresende noch nicht fakturierte Forderungen werden als aktive Rechnungsabgrenzung bilanziert (104).	101

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	<p>Innert Jahresfrist fällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte.</p> <p>Überjährige Forderungen sind unter Sachgruppe 1072 zu bilanzieren.</p> <p>Am Jahresende noch nicht fakturierte Forderungen werden als aktive Rechnungsabgrenzung bilanziert (104).</p> <p>Wertberichtigungen (Delkredere) durch Detailkonto trennen.</p>	1015
1010.01	Forderungen Sammelkonto		
1010.09	Forderungen (manuell)		
1010.80	Forderungen Abklärungskonto		
1010.99	Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Minus-Aktivkonto.	
1011	Kontokorrente mit Dritten	<p>Durch gegenseitige Verrechnung entstandene Forderungen mit Dritten (ohne Bank- und Postkonten).</p> <p>Kontokorrente mit Haben-Saldo werden unter Sachgruppe 2001 bilanziert.</p> <p>Interne Kontokorrente und Kontokorrente mit zu konsolidierenden Partnern in Sachgruppe 1015 führen.</p>	1011
1011.01	Kontokorrent mit Kanton		
1011.02	Kontokorrent mit röm.-kath. Kirchgemeinde		
1011.03	Kontokorrent mit ev.-ref. Kirchgemeinde		
1011.04	Kontokorrent mit Zweckverband A		
1012	Steuerforderungen	<p>Ansprüche (fakturierte bzw. verfügte) gegenüber Steuerpflichtigen natürlichen und juristischen Personen. Aktive Rechnungsabgrenzungen unter Sachgruppe 1042 Steuern führen.</p>	1012
1012.01	Forderungen Steuern	Je Steuerjahr kann auch ein separates Detailkonto geführt werden.	
1012.99	Wertberichtigung auf Forderungen Steuern	Minus-Aktivkonto.	
1013	Anzahlungen an Dritte	<p>Anzahlungen an Dritte (Vorauszahlungen, Lohnvorschüsse u.a.), bevor eine wirtschaftliche Gegenleistung erbracht wurde. Nach erfolgter Leistung wird die Anzahlung auf das sachgerechte Konto umgebucht.</p>	

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1014	Transferforderungen	Eingeforderte oder zugesprochene Einnahmenanteile, Entschädigungen und Beiträge. Sich abzeichnende Ansprüche als aktive Rechnungsabgrenzungen unter Sachgruppe 1043 führen. Gegenkonto in Sachgruppe 46.	1014
1015	Interne Kontokorrente	Kontroll-, Durchlauf- und Abrechnungskonten, Kontokorrente mit Dienststellen des eigenen Gemeinwesens oder mit vollständig zu konsolidierenden Einheiten (separiert mit Detailkonto wegen Konsolidierung). Die Konten sind zum Rechnungsabschluss möglichst zu saldieren.	
1016	Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben	Vorschüsse an das Personal für die vorläufige Bestreitung von Verwaltungsausgaben (zB. Exkursionen, Lager, längere Dienstreisen etc.). Lohnvorschüsse werden unter Sachgruppe 1013 erfasst.	
1019	Übrige Forderungen	Depotzahlungen, Hinterlegungen, die nicht als Anzahlungen gewertet werden; MWST-Vorsteuerguthaben; Guthaben bei Sozialversicherungen. Wertberichtigung (Delkredere) durch Detailkonto trennen (Bruttodarstellung).	1019
102	Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten bis 1 Jahr. Geldmarktanlagen bis 90 Tage Gesamtlauzeit unter Sachgruppe 1003 führen. Wertberichtigungen (Delkredere) durch Detailkonto trennen (Bruttoprinzip).	102
1020	Kurzfristige Darlehen	Darlehen an Dritte oder an das Personal mit einer Laufzeit von 91 Tagen bis 1 Jahr. Langfristige Darlehen mit Restlaufzeit bis 1 Jahr.	1022
1020.01	Kurzfristige Darlehen		
1020.02	Kurzfristige Hypotheken		
1020.99	Wertberichtigung auf kurzfristigen Darlehen FV	Minus-Aktivkonto.	
1022	Verzinsliche Anlagen	Verzinsliche Anlagen mit einer Laufzeit bis 1 Jahr. Langfristige verzinsliche Anlagen mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr.	1020
1022.01	Obligationen		
1022.02	Kassascheine		
1022.99	Wertberichtigung auf kurzfristigen verzinslichen Anlagen FV	Minus-Aktivkonto.	

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1023	Festgelder	<p>Festgeldanlagen mit einer Gesamtlaufzeit von 91 Tagen bis 1 Jahr.</p> <p>Geldmarktanlagen bis 90 Tage Gesamtlaufzeit unter Sachgruppe 1003 führen.</p> <p>Festgeldanlagen mit Restlaufzeiten von unter 90 Tagen werden nicht auf Sachgruppe 1003 umgebucht.</p>	1016
1026	Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	Positive Wiederbeschaffungswerte aus Marktbewertungen von derivativen Finanzinstrumenten (Gegenkonto der Marktwertänderungen 2961). Es ist der Saldo aller Derivate zu buchen (vgl. Konto 2016)	
1029	Übrige kurzfristigen Finanzanlagen	Nicht in den Konten 1020 bis 1026 bilanzierte kurzfristige Finanzanlagen Bezugsrechte.	1029
1029.01	Übrige kurzfristige Finanzanlagen FV		
1029.99	Wertberichtigung auf übrigen kurzfristigen Finanzanlagen FV	Minus-Aktivkonto.	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	<p>Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind.</p> <p>Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.</p> <p>Um die Werte zu ermitteln sind teilweise Schätzungen nötig (vgl. Fachempfehlung HRM2 Nr. 05)</p>	103
1040	Personalaufwand	Abgrenzungen der Sachgruppe 30.	
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	Abgrenzungen der Sachgruppe 31.	
1042	Steuern	Ausstehende, nicht fakturierte Steuern. Abgrenzungen der Sachgruppe 40.	
1043	Transfers der Erfolgsrechnung	Aufwand- und Ertragsabgrenzungen der Sachgruppen 36, 37 und 46, 47.	
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag	Aktiv- und Passivzinsen (Marchzinsen aller Art), Abgrenzungen der Sachgruppen 34 und 44.	
1045	Übriger betrieblicher Ertrag	Abgrenzungen der Sachgruppen 41, 42 und 43.	
1046	Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	Abgrenzungen der Sachgruppen 5 und 6.	
1049	Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	Abgrenzungen der Sachgruppen 38 a.o. Aufwand und 48 a.o. Ertrag (es ist allerdings sehr unwahrscheinlich, dass a.o. Aufwand oder a.o. Ertrag abzugrenzen sind).	
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Material.	102

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1060	Handelswaren	Für den Handel bestimmte Waren und Gegenstände, die in unverändertem Zustand verkauft werden. Büromaterial wird nur als Vorrat ausgewiesen, wenn die Dienststelle damit Handel betreibt (Materialzentrale).	1025
1060.01	Vorräte Handelswaren		
1060.99	Wertberichtigung auf Vorräte Handelswaren	Minus-Aktivkonto.	
1061	Roh- und Hilfsmaterial	Material und Waren, die im Herstellungsprozess oder der Leistungserstellung verarbeitet oder verbraucht werden (z.B. Verbrauchsmaterial).	1025
1061.01	Vorräte Roh- und Hilfsmaterial		
1061.99	Wertberichtigung auf Vorräte Roh- und Hilfsmaterial	Minus-Aktivkonto.	
1062	Halb- und Fertigfabrikate	Selbst hergestellte Erzeugnisse, die fertig oder teilweise fertig sind und zum Verkauf oder für den Eigengebrauch bestimmt sind.	1025
1062.01	Vorräte Halb- und Fertigfabrikate		
1062.99	Wertberichtigung auf Vorräte Halb- und Fertigfabrikate	Minus-Aktivkonto.	
1063	Angefangene Arbeiten	Begonnene Arbeiten an einer Leistung oder einem Auftrag für Dritte, welche erst in Rechnung gestellt werden, wenn sie fertig gestellt sind. Es kann sich um Werke oder Dienstleistungen handeln. Unterscheidung zu aktiver Rechnungsabgrenzung beachten.	1025
1063.01	Angefangene Arbeiten		
1068	Geleistete Anzahlungen	Ausgeführte Zahlungen, bevor ein Leistungsaustausch stattfindet. Bei erfolgter Leistung, umbuchen auf entsprechende Sachkonten.	
1068.01	Geleistete Anzahlungen		
107	Langfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Gesamtlaufzeit über 1 Jahr. Finanzanlagen mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr auf Sachgruppe 102 umbuchen. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten, deshalb wird kein Wertberichtigungskonto geführt.	102
1070	Aktien und Anteilscheine	Beteiligungen aller Art (Aktien, Partizipationsscheine, Anteile von Anlagefonds, Genussscheine, Genossenschaftsscheine etc.).	1021
1071	Verzinsliche Anlagen	Obligationen, Hypotheken, Darlehen etc., variabel und festverzinslich, mit einer (Rest)Laufzeit über 1 Jahr.	1020
1071.01	Langfristige Darlehen		
1071.02	Hypotheken		

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1072	Langfristige Forderungen	<p>Überjährige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte.</p> <p>Forderungen mit Restlaufzeit unter 1 Jahr auf Sachkonto 1010 umbuchen.</p> <p>Am Jahresende noch nicht fakturierte Forderungen werden als aktive Rechnungsabgrenzung bilanziert (104).</p>	
1076	Langfristige derivative Finanzinstrumente	<p>Derivative Finanzinstrumente, Optionen, strukturierte Produkte, die auf Aktien oder anderen Wertschriften basieren, aber kein Stimmrecht enthalten, etc.</p> <p>Positive Wiederbeschaffungswerte aus Marktbewertungen von derivativen Finanzinstrumenten (Gegenkonto der Marktwertänderungen 2961). Es ist der Saldo aller Derivate zu buchen (vgl. Konto 2066)</p>	
1079	Übrige langfristige Finanzanlagen	Nicht in den Konten 1070 bis 1076 bilanzierte langfristige Finanzanlagen	1029
108	Übrige Sach- und immaterielle Anlagen FV	Die Bewertung erfolgt zu Verkehrswerten, es wird deshalb kein Wertberichtigungskonto geführt.	102
1080	Grundstücke FV	Nicht überbaute Grundstücke (u.a. auch landwirtschaftliche Flächen), vorsorglicher Landerwerb, Grundstücke die für Realersatz gehalten werden und ähnliche Grundstücke. Im Baurecht abgetretene Grundstücke.	1023
1084	Gebäude FV	Zu Anlagezwecken oder im Rahmen der Siedlungspolitik für einen Wiederverkauf gehaltene Liegenschaften inkl. deren Grundstücke. Für die öffentliche Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigte Liegenschaften (Entwidmungen).	1023
1086	Mobilien FV	<p>Fahrzeuge und Geräte, die ausschliesslich für den Betrieb und Unterhalt von Finanzvermögen gehalten werden.</p> <p>Viehhaber von landwirtschaftlichen Betrieben.</p>	1024
1087	Anlagen im Bau FV	Aktivierung der jährlichen Investitionen im Finanzvermögen, bevor die Anlage genutzt wird.	
1088	Anzahlungen FV	Vorauszahlungen für Investitionen im Finanzvermögen, bevor eine Gegenleistung erbracht wurde.	
1089	Übrige Sach- und immaterielle Anlagen FV	Sachanlagen des FV, die in keinem anderen Sachkonto zugeteilt werden können.	1029
109	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Spezialfinanzierungen und Fonds bedürfen einer gesetzlichen Grundlage. Sie werden dem Fremd- oder Eigenkapital zugeordnet.	128

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1090	Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	<p>Kumulierte Aufwandüberschüsse der Spezialfinanzierungen im Fremdkapital.</p> <p>Bei Spezialfinanzierungen werden bestimmte Gebühren oder Abgaben, welche einen kausalen Zusammenhang mit dem Verwendungszweck haben, gesetzlich zweckgebunden.</p>	1280
1091	Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital	<p>Kumulierte Aufwandüberschüsse der Fonds im Fremdkapital.</p> <p>Bei Fonds werden in der Regel Erträge oder allgemeine Staatsmittel ohne kausalen Zusammenhang mit dem Verwendungszweck, gesetzlich zweckgebunden.</p>	1280
1092	Forderungen gegenüber Legaten und Stiftungen im Fremdkapital	<p>Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Fremdkapital, deren Bestandeskonto 2092 einen Soll-Überschuss aufweist. Wegen der Zweckbindung darf nicht mit Haben-Überschüssen anderer Legate und Stiftungen verrechnet werden. Der Soll-Überschuss muss so rasch wie mögliche ausgeglichen werden.</p>	
1093	Forderungen gegenüber übrigen zweckgebundenen Fremdmitteln	<p>Drittmittel und andere zweckgebundene Fremdmittel, deren Bestandeskonto 2093 einen Soll-Überschuss aufweist. Wegen der Zweckbindung darf nicht mit Haben-Überschüssen anderer Posten verrechnet werden. Der Soll-Überschuss muss so rasch wie möglich ausgeglichen werden.</p>	
14	Verwaltungsvermögen	<p>Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen.</p> <p>Zugänge zum Verwaltungsvermögen können nur durch Aktivierung aus der Investitionsrechnung erfolgen.</p> <p>Abgänge erfolgen durch Abschreibung (planmässige, ausserplanmässige und ausserordentliche) sowie durch Übertragung in das Finanzvermögen bei Veräusserung oder Entwidmung.</p> <p>Bei Nettodarstellung vermindern Investitionseinnahmen die Bilanzwerte.</p>	11

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
140	Sachanlagen VV	<p>Wird keine Anlagenbuchhaltung geführt, wird in Abweichung zu HRM2 in der Bilanz nur der (Rest-) Buchwert pro Bilanzkonto/Anlage ausgewiesen (kein Wertberichtigungskonto). Im Anhang wird die Entwicklung des Buchwerts aufgezeigt. Die Darstellung eines Anlagespiegels nach HRM2 ist nicht möglich.</p> <p>Wenn eine Anlagenbuchhaltung geführt wird, wird jeder 4-stelligen Sachgruppe ein Konto "Wertberichtigungen ..." als Minus- Aktivkonto zugeordnet. Die historischen Anschaffungswerte bleiben in der internen Bilanz erhalten; im Anhang müssen im Anlagespiegel Bruttowerte offen gelegt werden.</p>	114
1400	Grundstücke VV	<p>Nicht überbaute Grundstücke (Grünzonen, Parkanlagen, Bio- und Geotope, landwirtschaftliche Flächen, u.a.); überbaute Grundstücke (Verwaltungsliegenschaften, Sportanlagen u.a.); ohne Grundstücke von Strassen, Wegen, Brücken [1401], Wasserbauten [1402]; Waldungen [1405] und Alpen [1409]. Im Baurecht abgetretene Grundstücke.</p> <p>Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 510; Passivierungen aus Sachgruppe 600 sowie bei Nettomethode aus Sachgruppe 63</p>	1140
1400.01	Grundstücke		
1401	Strassen und Verkehrswege	<p>Dem allgemeinen Verkehr offene Flächen inkl. Grundstücke der Strassenflächen.</p> <p>Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 501; Passivierungen aus Sachgruppe 601 sowie bei Nettomethode aus Sachgruppe 63.</p>	1141
1401.01	Strassen / Verkehrswege		
1401.99	WB Strassen / Verkehrswege	Minus-Aktivkonto.	
1402	Wasserbau	<p>Wasserverbauungen, Hochwasserschutz an Fliessgewässern und Seen, inkl. Grundstücke; eigentliche Wasserflächen (See, Fluss etc.) gelten nicht als Sachanlage.</p> <p>Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 502; Passivierungen aus Sachgruppe 602 sowie bei Nettomethode aus Sachgruppe 63.</p>	1142
1402.01	Wasserbau		
1402.99	WB Wasserbau	Minus-Aktivkonto.	

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1403	Übrige Tiefbauten	<p>Kläranlagen, Kanalisationen, Deponien, Wasserversorgungsanlagen, Lawinenverbauungen etc. durch Detailkonto trennen.</p> <p>Parzellierte Grundstücke unter 1400 Grundstücke bilanzieren.</p> <p>Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 503; Passivierungen aus Sachgruppe 603 sowie bei Nettomethode aus Sachgruppe 63.</p>	1142
1403.01	Tiefbauten		
1403.99	WB Tiefbauten	Minus-Aktivkonto.	
1404	Hochbauten	<p>Gebäude aller Art inkl. Einrichtungen (Heizung, Gebäudetechnik, Installationen etc.) jedoch ohne Mobiliar.</p> <p>Parzellierte Grundstücke unter 1400 Grundstücke bilanzieren.</p> <p>Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 504; Passivierungen aus Sachgruppe 604 sowie bei Nettomethode aus Sachgruppe 63.</p>	1143
1404.01	Hochbauten		
1404.99	WB Hochbauten	Minus-Aktivkonto.	
1405	Waldungen	<p>Baumbestand inkl. Grundstücke.</p> <p>Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 505; Passivierungen aus Sachgruppe 605 sowie bei Nettomethode aus Sachgruppe 63.</p>	1145
1405.01	Waldungen		
1405.99	WB Waldungen	Minus-Aktivkonto.	
1406	Mobilien VV	<p>Fahrzeuge, Geräte, Maschinen, Anlagen, Informatikgeräte, etc.</p> <p>Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 506; Passivierungen aus Sachgruppe 606 sowie bei Nettomethode aus Sachgruppe 63.</p>	1146
1406.01	Mobilien		
1406.99	WB Mobilien	Minus-Aktivkonto.	
1407	Anlagen im Bau VV	<p>Aktivierung der jährlichen Investitionen im Verwaltungsvermögen, bevor die Anlage genutzt wird.</p> <p>Mit Nutzungsbeginn wird unterjährig auf das entsprechende Bilanzkonto umgebucht.</p>	
1407.01	Anzahlungen für Grundstücke		
1407.10	Anlagen im Bau, Strassen / Verkehrswege		
1407.20	Anlagen im Bau, Wasserbau		

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1407.30	Anlagen im Bau, übrige Tiefbauten		
1407.40	Anlagen im Bau, Hochbauten		
1407.50	Anzahlungen für Waldungen		
1407.60	Anlagen im Bau, Mobilien		
1407.70	Anlagen im Bau, übrige Sachanlagen		
1409	Übrige Sachanlagen	u.a. Alpen. Aktivierung genutzter Anlagen der in Sachgruppe 509 erfassten Investitionsausgaben; Passivierung aus Sachgruppe 609 sowie bei Nettomethode aus Sachgruppe 63.	1149
1409.01	Übrige Sachanlagen		
1409.99	WB übrige Sachanlagen	Minus-Aktivkonto.	
142	Immaterielle Anlagen	Wird keine Anlagenbuchhaltung geführt, wird in Abweichung zu HRM2 in der Bilanz nur der (Rest-) Buchwert pro Bilanzkonto/Anlage ausgewiesen (kein Wertberichtigungskonto). Im Anhang wird die Entwicklung des Buchwerts aufgezeigt. Die Darstellung eines Anlagespiegels nach HRM2 ist nicht möglich. Wenn eine Anlagenbuchhaltung geführt wird, wird jeder 4-stelligen Sachgruppe ein Konto "Wertberichtigungen ..." als Minus- Aktivkonto zugeordnet. Die historischen Anschaffungswerte bleiben in der internen Bilanz erhalten; im Anhang müssen im Anlagespiegel Bruttowerte offen gelegt werden.	
1420	Software	Anwender- und Betriebssoftware an denen ein Eigentum besteht. Mehrjährige Nutzungslizenzen von Software auf eigenen Anlagen. Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 520; Passivierung aus Sachgruppe 620 sowie bei Nettomethode aus Sachgruppe 63.	
1420.01	Software		
1420.99	WB Software	Minus-Aktivkonto.	
1421	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	Mehrjährige erworbene Lizenzen und Nutzungsrechte sowie gewährte Nutzungsrechte auf eigenen Marken und Entwicklungen. Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 521; Passivierung aus Sachgruppe 621 sowie bei Nettomethode aus Sachgruppe 63.	
1421.01	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte		

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1421.99	WB Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	Minus-Aktivkonto.	
1427	Immat. Anlagen in Realisierung	Aktivierungen aus Sachgruppe 52 und Passivierungen aus Sachgruppe 63 am Jahresende von noch nicht genutzten Anlagen.	
1427.01	Immaterielle Anlagen in Realisierung		
1429	Übrige immaterielle Anlagen	Aktivierung genutzter Anlagen aus Sachgruppe 529; Passivierung aus Sachgruppe 629 sowie bei Nettomethode aus Sachgruppe 63. Zum Beispiel Orts- und Zonenplanungen, Generelle Entwässerungsplanung (GEP) usw.	
1429.01	Übrige immaterielle Anlagen		
1429.99	WB übrige immaterielle Anlagen	Minus-Aktivkonto.	
144	Darlehen	Darlehen mit festgelegter Laufzeit und Rückzahlungspflicht. Bedingt rückzahlbare Darlehen im engeren Sinn sind als Darlehen zu bilanzieren, solche mit einem Verbot der Zweckentfremdung als Investitionsbeiträge Konto 146). Ist die Rückzahlung gefährdet, sind Wertberichtigungen vorzunehmen.	115
1440	Darlehen an Bund	Aktivierungen aus Sachgruppe 540; Passivierungen aus Sachgruppe 640.	1150
1440.01	Darlehen an Bund		
1440.99	WB Darlehen an Bund	Minus-Aktivkonto.	
1441	Darlehen an Kantone und Konkordate	Aktivierungen aus Sachgruppe 541; Passivierungen aus Sachgruppe 641.	1151
1441.01	Darlehen an Kantone und Konkordate		
1441.99	WB Darlehen an Kantone und Konkordate	Minus-Aktivkonto.	
1442	Darlehen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	Aktivierungen aus Sachgruppe 542; Passivierungen aus Sachgruppe 642.	1152
1442.01	Darlehen an Gemeinden und Zweckverbände		
1442.99	WB Darlehen an Gemeinden und Zweckverbände	Minus-Aktivkonto.	
1443	Darlehen an öffentliche Sozialversicherungen	Aktivierungen aus Sachgruppe 543; Passivierungen aus Sachgruppe 643. Öffentliche Sozialversicherungen sind: AHV, IV, EO, ALV. Die Sozialversicherungsanstalten, AHV-Ausgleichskassen und Arbeitslosenstellen der Kantone und Berufsverbände gelten als öffentliche Unternehmungen.	

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1443.01	Darlehen an öffentliche Sozialversicherungen		
1443.99	Darlehen an öffentliche Sozialversicherungen	Minus-Aktivkonto.	
1444	Darlehen an öffentlichen Unternehmungen	Aktivierungen aus Sachgruppe 544; Passivierungen aus Sachgruppe 644. Öffentliche Unternehmungen sind Unternehmen und Anstalten mit mehr als 50% Eigentum der öffentlichen Hand, unabhängig davon, ob die Unternehmung öffentliche Aufgaben erfüllt oder nicht. Zu konsolidierende Unternehmen müssen als Detailkonto geführt werden.	1153, 1154
1444.01	Darlehen an öffentlichen Unternehmungen		
1444.99	WB Darlehen an öffentlichen Unternehmungen	Minus-Aktivkonto.	
1445	Darlehen an private Unternehmungen	Aktivierungen aus Sachgruppe 545; Passivierungen aus Sachgruppe 645. Private Unternehmungen des privaten Rechts.	1155
1445.01	Darlehen an private Unternehmungen		
1445.99	WB Darlehen an private Unternehmungen	Minus-Aktivkonto.	
1446	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	Aktivierungen aus Sachgruppe 546; Passivierungen aus Sachgruppe 646. Organisationen ohne Erwerbszweck sind in der Regel von Ertrags- und Vermögenssteuern befreit.	1155
1446.01	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck		
1446.99	WB Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	Minus-Aktivkonto.	
1447	Darlehen an Private Haushalte	Aktivierungen aus Sachgruppe 547; Passivierungen aus Sachgruppe 647. Nicht rückzahlbare Darlehen an private Haushalte werden in der Erfolgsrechnung unter Sachgruppe 3637 gebucht.	1156
1447.01	Darlehen an private Haushalte		
1447.99	WB Darlehen an private Haushalte	Minus-Aktivkonto.	
1448	Darlehen an das Ausland	Aktivierungen aus Sachgruppe 548; Passivierungen aus Sachgruppe 648.	1157
1448.01	Darlehen an das Ausland		

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1448.99	WB Darlehen an das Ausland	Minus-Aktivkonto.	
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen aller Art, die (Mit-)Eigentümerrechte begründen. Beteiligungen werden unabhängig einer allfälligen Investitionsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert.	115
1450	Beteiligungen am Bund	Position der Vollständigkeit halber aufgeführt. Beteiligungsmöglichkeiten am Bund existieren nicht.	1150
1450.01	Beteiligungen am Bund		
1450.99	WB Beteiligungen am Bund	Minus-Aktivkonto.	
1451	Beteiligungen an Kantonen und Konkordaten	Aktivierungen aus Sachgruppe 551; Passivierungen aus Sachgruppe 651. Beteiligungen (Grundkapitalien) an Konkordaten und anderen von Kantonen gemeinsam getragenen Einrichtungen, die nicht als öffentlich-rechtliche Unternehmungen ausgestaltet sind. Nicht aber Investitionsbeiträge an gemeinsam betriebene Einrichtungen.	1151
1451.01	Beteiligungen an Kantonen und Konkordaten		
1451.99	WB Beteiligungen an Kantonen und Konkordaten	Minus-Aktivkonto.	
1452	Beteiligungen an Gemeinden und Gemeindezweckverbänden	Aktivierungen aus Sachgruppe 552; Passivierungen aus Sachgruppe 652. Beteiligung (Grundkapitalien) an Zweckverbänden und anderen von Gemeinden gemeinsam getragenen Einrichtungen.	1152
1452.01	Beteiligungen an Gemeinden und Zweckverbänden		
1452.99	WB Beteiligungen an Gemeinden und Zweckverbänden	Minus-Aktivkonto.	
1453	Beteiligungen an öffentlichen Sozialversicherungen	Position der Vollständigkeit halber aufgeführt. Beteiligungsmöglichkeiten an Öffentlichen Sozialversicherungen existieren nicht. Die Sozialversicherungsanstalten, AHV-Ausgleichskassen und Arbeitslosenkassen der Kantone und Berufsverbände gelten als öffentliche Unternehmungen.	
1453.01	Beteiligungen an öffentlichen Sozialversicherungen		
1453.99	WB Beteiligungen an öffentlichen Sozialversicherungen	Minus-Aktivkonto.	

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	Aktivierungen aus Sachgruppe 554; Passivierungen aus Sachgruppe 654. Nationalbank, Kantonalbanken, Swisslos, Sozialversicherungsanstalten, Unternehmen mit mehr als 50% Eigentum der öffentlichen Hand. Zu konsolidierende Unternehmen müssen als Detailkonto geführt werden.	1153, 1154
1454.01	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen		
1454.99	WB Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	Minus-Aktivkonto.	
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	Aktivierungen aus Sachgruppe 555; Passivierungen aus Sachgruppe 655. Private Unternehmen des privaten Rechts.	1155
1455.01	Beteiligungen an privaten Unternehmungen		
1455.99	WB Beteiligungen an privaten Unternehmungen	Minus-Aktivkonto.	
1456	Beteiligungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	Aktivierungen aus Sachgruppe 556; Passivierungen aus Sachgruppe 656. Private Organisationen ohne Erwerbszweck sind in der Regel von Steuern befreit.	1155
1456.01	Beteiligungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck		
1456.99	WB Beteiligungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	Minus-Aktivkonto.	
1457	Beteiligungen an Private Haushalte	Konto aus systematischen Gründen aufgeführt. Beteiligungsmöglichkeiten an privaten Haushalten existieren nicht.	1156
1457.01	Beteiligungen an privaten Haushalten		
1457.99	WB Beteiligungen an privaten Haushalten	Minus-Aktivkonto.	
1458	Beteiligungen im Ausland	Aktivierungen aus Sachgruppe 558; Passivierungen aus Sachgruppe 658.	1157
1458.01	Beteiligungen im Ausland		
1458.99	WB Beteiligungen im Ausland	Minus-Aktivkonto.	

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
146	Investitionsbeiträge	<p>Investitionsbeiträge sind geldwerte Leistungen, mit denen beim Empfänger der Beiträge dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter begründet werden.</p> <p>Wird keine Anlagenbuchhaltung geführt, wird in Abweichung zu HRM2 in der Bilanz nur der (Rest-) Buchwert pro Bilanzkonto/Anlage ausgewiesen (kein Wertberichtigungskonto). Im Anhang wird die Entwicklung des Buchwerts aufgezeigt. Die Darstellung eines Anlagespiegels nach HRM2 ist nicht möglich.</p> <p>Wenn eine Anlagenbuchhaltung geführt wird, wird jeder 4-stelligen Sachgruppe ein Konto "Wertberichtigungen ..." als Minus- Aktivkonto zugeordnet. Die historischen Anschaffungswerte bleiben in der internen Bilanz erhalten; im Anhang müssen im Anlagespiegel Bruttowerte offen gelegt werden.</p> <p>Bedingt rückzahlbare Darlehen mit Verbot einer Zweckbindung sind als Investitionsbeiträge zu bilanzieren.</p> <p>Die Differenz zwischen Buchwert und Nominalwert wird als Eventualguthaben ausgewiesen, solange die Zweckentfremdungsklausel gilt.</p>	116
1460	Investitionsbeiträge an Bund	Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 560; Passivierungen aus Sachgruppe 660.	1160
1460.01	Investitionsbeiträge an Bund		
1460.99	WB Investitionsbeiträge an Bund	Minus-Aktivkonto.	
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 561; Passivierungen aus Sachgruppe 661.	1161
1461.01	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate		
1461.99	WB Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	Minus-Aktivkonto.	
1462	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 562; Passivierungen aus Sachgruppe 662.	1162
1462.01	Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände		
1462.99	WB Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände	Minus-Aktivkonto.	
1463	Investitionsbeiträge an öffentliche Sozialversicherungen	Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 563; Passivierungen aus Sachgruppe 663.	
1463.01	Investitionsbeiträge an öffentliche Sozialversicherungen		
1463.99	WB Investitionsbeiträge an öffentliche Sozialversicherungen	Minus-Aktivkonto.	

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
1464	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 564; Passivierungen aus Sachgruppe 664.	1163, 1164
1464.01	Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen		
1464.99	WB Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen	Minus-Aktivkonto.	
1465	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 565; Passivierungen aus Sachgruppe 665.	1165
1465.01	Investitionsbeiträge an private Unternehmungen		
1465.99	WB Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	Minus-Aktivkonto.	
1466	Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 566; Passivierungen aus Sachgruppe 666.	1165
1466.01	Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck		
1466.99	WB Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	Minus-Aktivkonto.	
1467	Investitionsbeiträge an Private Haushalte	Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 567; Passivierungen aus Sachgruppe 667.	1166
1467.01	Investitionsbeiträge an private Haushalte		
1467.99	WB Investitionsbeiträge an private Haushalte	Minus-Aktivkonto.	
1468	Investitionsbeiträge an das Ausland	Aktivierungen genutzter Anlagen aus Sachgruppe 568; Passivierungen aus Sachgruppe 668.	1167
1468.01	Investitionsbeiträge an das Ausland		
1468.99	WB Investitionsbeiträge an das Ausland	Minus-Aktivkonto.	
1469	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	Aktivierungen aus allen Sachgruppen 56x; Passivierungen aus allen Sachgruppen 66x, wenn die finanzierte Anlage noch nicht genutzt wird.	
1469.01	Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau		
148	Kumulierte zusätzliche Abschreibungen	Für Gemeinden Uri nicht zu verwenden; zusätzliche Abschreibungen werden direkt auf das entsprechende Bilanzkonto oder Wertberichtigungskonto im Verwaltungsvermögen gebucht.	
2	Passiven	Die Passiven setzen sich zusammen aus dem Fremdkapital und dem Eigenkapital.	2
20	Fremdkapital		20
200	Laufende Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können.	200

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	Forderungen Dritter aus dem Bezug oder der Inanspruchnahme von Waren, Material oder Dienstleistungen.	2000
2000.01	Kreditoren Sammelkonto		
2000.80	Kreditoren Abklärungskonto	z.B. retournierte Zahlungen.	
2001	Kontokorrente mit Dritten	Durch gegenseitige Verrechnung entstandene Verbindlichkeiten mit Dritten (ohne Bank- und Postkonten). Kontokorrente mit Soll-Saldo werden unter Sachgruppe 1011 bilanziert. Interne Kontokorrente und Kontokorrente mit zu konsolidierenden Partnern in Sachgruppe 2005 führen.	2006, 2007
2001.01	Kontokorrent mit Kanton		
2001.02	Kontokorrent mit röm.-kath. Kirchgemeinde		
2001.03	Kontokorrent mit ev.-ref. Kirchgemeinde		
2001.04	Kontokorrent mit Zweckverband A		
2002	Steuern	Rückzahlung von Steuern, Steuerschuld (z.B. MWSt).	
2002.01	Rückzahlungen allgemeine Gemeindesteuern	Je Steuerjahr kann auch ein separates Detailkonto geführt werden.	
2002.10	MWST Dienststelle A	MWSt-Vorsteuerguthaben unter Konto 1019 führen	
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	Anzahlungen von Dritten, bevor eine Leistung erbracht wurde. Nach der Leistungserbringung auf die entsprechenden Sachkonten umbuchen. Nicht zu verwechseln mit Depotleistungen (Sachgruppe 2006).	
2004	Transfer-Verbindlichkeiten	Vom Empfänger eingeforderte oder erworbene Transferansprüche. Gegenbuchung in Sachgruppe 36. Sich abzeichnende Transferansprüche als passive Rechnungsabgrenzungen unter Sachgruppe 2043 führen.	
2005	Interne Kontokorrente	Kontroll-, Durchlauf- und Abrechnungskonten, Kontokorrente mit Dienststellen des eigenen Gemeinwesens oder mit vollständig zu konsolidierenden Einheiten (separiert mit Detailkonto wegen Konsolidierung). Die Konten sind zum Rechnungsabschluss möglichst zu saldieren.	
2006	Depotgelder und Kautionen	In Verwahrung oder zur Sicherstellung eventueller Ansprüche entgegengenommene Gelder (z.B. Baugarantien, Barkautionen, gerichtliche Kautionen, Wettbewerbe, Schlüsseldepots u.a).	2001

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
2009	Übrige laufende Verbindlichkeiten	Schenkungen, die nicht als Legat mit eigener Rechnung geführt werden, pendente Nachlässe (öffentliches Gemeinwesen ist gesetzlicher Erbe), pendente Durchgangsposten (Einzahlungen, die nicht dem Empfänger zugeordnet werden können), u.a.	2009
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit.	201
2010	Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären	Überbrückungskredite, Finanzierungen oder andere Geldausleihungen von Banken, Brokern, Postbank etc. Weisen Post- und Bankkonten in Sachgruppen 1001 und 1002 am Jahresende Haben-Salden auf, sind diese Salden auf Sachgruppe 2010 umzubuchen.	2010
2011	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Gemeinwesen und Gemeindezweckverbänden	Geldausleihungen (Schulden) bei öffentlichen Gemeinwesen, öffentlichen Unternehmungen und öffentlichen Sozialversicherungen.	2011
2012	Verbindlichkeiten gegenüber konsolidierten Einheiten	Geldausleihungen (Schulden) bei zu konsolidierenden Einheiten.	
2013	Verbindlichkeiten gegenüber selbständigen Einheiten	Geldausleihungen (Schulden) bei Einheiten des eigenen Gemeinwesens, die nicht konsolidiert werden.	2030
2014	Kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten	Eine langfristige Verbindlichkeit muss im letzten Jahr ihrer Laufzeit umgebucht werden. Innerhalb eines Jahres fällige Amortisations-Tranchen langfristiger Verbindlichkeiten.	
2015	Kurzfristiger Anteil langfristiger Leasingverbindlichkeiten	Innerhalb eines Jahres fällige Raten von langfristigen Finanzierungsleasingverträgen. Verbindlichkeiten aus operativen Leasingverträgen werden nicht bilanziert, sie sind den Mietverträgen gleich gestellt.	
2016	Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	Negative Wiederbeschaffungswerte aus der Marktwertbewertung von derivativen Finanzinstrumenten. Es ist der Saldo aus der Bewertung aller Derivate zu buchen (vgl. Sachgruppe 1026).	
2019	Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	Nicht in den Sachgruppen 2010 bis 2018 bilanzierte kurzfristige Finanzverbindlichkeiten.	2019
204	Passive Rechnungsabgrenzung	Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	205
2040	Personalaufwand	Abgrenzungen der Sachgruppe 30.	

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	Abgrenzungen der Sachgruppe 31.	
2042	Steuern	Vorauszahlungen für die folgende Steuerperiode. Abgrenzungen der Sachgruppe 40.	
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	Aufwand- und Ertragsabgrenzungen der Sachgruppen 36, 37 und 46, 47.	
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	Abgrenzungen der Sachgruppen 34 und 44.	
2045	Übriger betrieblicher Ertrag	Abgrenzungen der Sachgruppen 41, 42 und 43.	
2046	Passive Rechnungsabgrenzung Investitionsrechnung	Abgrenzungen der Sachgruppen 5 und 6.	
2049	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	Abgrenzungen der Sachgruppen 38 a.o. Aufwand und 48 a.o. Ertrag (es ist allerdings sehr unwahrscheinlich, dass a.o. Aufwand oder a.o. Ertrag abzugrenzen sind).	
205	Kurzfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode.	204
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	Ferien, Überzeit, Gleitzeitguthaben, Stundenkontokorrente Lehrer, u.a. Zeitguthaben, die nicht im folgenden Jahr beansprucht werden siehe Sachgruppe 2081.	
2051	Kurzfristige Rückstellungen für andere Ansprüche des Personals	Abgangsentschädigungen, Lohnfortzahlungen, Sozialpläne, personalrechtliche Streitfälle (Lohnklagen) etc.	
2052	Kurzfristige Rückstellungen für Prozesse	Honorare Rechtsanwalt inkl. Schadenbetrag und allfällige Prozessentschädigungen.	
2053	Kurzfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	Sachschäden und Staatshaftung. Das Schadenereignis muss vor dem Bilanzstichtag eingetreten sein. Es dürfen keine Rückstellungen für möglicherweise auftretende Sachschäden gebildet werden, weil dies den Charakter von stillen Reserven aufweisen würde. Der Wertverlust der beschädigten oder zerstörten Sache ist nicht als Rückstellung sondern als "ausserplanmässige Abschreibung von Sachanlagen" in Sachgruppe 3301 zu erfassen.	
2054	Kurzfristige Rückstellungen für Bürgschaften und Garantieleistungen	Bei Bürgschaften und Garantieverprechen muss eine Zahlungspflicht wahrscheinlich sein. Zeichnet sich keine Zahlungspflicht ab, sind Bürgschaften und Garantien als Eventualverbindlichkeiten im Anhang aufzuführen.	
2055	Kurzfristige Rückstellungen übrige betriebliche Tätigkeit	Rückstellungen für wahrscheinliche Garantie- oder Nachbesserungsleistungen aus betrieblicher Tätigkeit des öffentlichen Gemeinwesens. Risiken aus Abnahmeverpflichtungen, wenn diese nicht erfüllt werden können.	
2056	Kurzfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	Risiken aus Vorsorgevereinbarungen, die innerhalb der nächsten Rechnungsperiode fällig werden.	

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
2057	Kurzfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	Risiken aus Geschäftsfällen im Zusammenhang mit Finanz- oder Verwaltungsvermögen, die wahrscheinlich Finanzaufwand werden.	
2058	Kurzfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung	Bei Sachanlagen können für Garantierückbehalte und Rückbaukosten, die in einer späteren Rechnungsperiode ausgeführt werden, Rückstellungen gebucht werden.	
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	Wahrscheinliche Zahlungen in der folgenden Rechnungsperiode für Risiken, die in den Sachgruppen 2050 bis 2058 nicht enthalten sind.	
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit.	202
2060	Hypotheken	Grundpfandgesicherte Darlehens-Schulden oder Schuldbriefe.	2020
2062	Kassascheine		2022
2063	Anleihen	Sammelanleihen der Gemeinde bei ESG oder andere; Staatsanleihen, andere öffentlich oder privat platzierte Anleihen.	2023
2064	Darlehen, Schuldscheine	Auch bedingt rückzahlbare Darlehen im engeren Sinn. Ein innert 360 Tagen rückzahlbarer Anteil wird in die Kontengruppe 2014 kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten umgebucht.	2025
2066	Langfristige derivative Finanzinstrumente	Negative Wiederbeschaffungswerte aus der Marktwertbewertung von derivativen Finanzinstrumenten. Negative Wiederbeschaffungswerte aus Marktbewertungen von derivativen Finanzinstrumenten (Gegenkonto der Marktwertänderungen 2961). Es ist der Saldo aus der Bewertung aller Derivate zu buchen (vgl. Konto 1076).	
2067	Leasingverträge		
2068	Passivierte Investitionsbeiträge	für Kanton und Gemeinden Uri nicht zu verwenden	
2069	Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	Nicht in den Konten 2060 bis 2068 bilanzierte langfristige Finanzverbindlichkeiten	2029
208	Langfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in einer späteren Rechnungsperiode.	204
2081	Langfristige Rückstellungen für Ansprüche des Personals	Ansprüche, die nicht im folgenden Jahr kompensiert werden (z.B. Zeitguthaben für Sabbaticals oder vorzeitige Pensionierung).	
2082	Langfristige Rückstellungen für Prozesse	Honorare Rechtsanwalt inkl. Schadenbetrag und allfällige Prozessentschädigungen, die erst in einer späteren Rechnungsperiode wahrscheinlich werden.	

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
2083	Langfristige Rückstellungen für nicht versicherte Schäden	<p>Das Schadenereignis muss vor dem Bilanzstichtag eingetreten sein und der Mittelabfluss für die Schadenvergütung an Dritte erfolgt in einer späteren Rechnungsperiode.</p> <p>Es dürfen keine Rückstellungen für möglicherweise eintretende Schadenereignisse gebildet werden, da dies den Charakter von stillen Reserven aufweisen würde.</p> <p>Der Wertverlust der beschädigten oder zerstörten Sache ist nicht als Rückstellung sondern als "ausserplanmässige Abschreibung von Sachanlagen" in Sachgruppe 3301 zu erfassen.</p>	
2084	Langfristige Rückstellungen für Bürgschaften und Garantieleistungen	Bei Bürgschaften und Garantieverprechen muss eine Zahlungsverpflichtung in einer späteren Rechnungsperiode wahrscheinlich sein. Zeichnet sich keine Zahlungsverpflichtung ab, sind Bürgschaften und Garantien als Eventualverbindlichkeiten im Anhang aufzuführen.	
2085	Langfristige Rückstellungen aus übriger betrieblicher Tätigkeit	Rückstellungen für wahrscheinliche Garantie- oder Nachbesserungsleistungen aus betrieblicher Tätigkeit des öffentlichen Gemeinwesens, die erst in einer späteren Rechnungsperiode zu einem Mittelabfluss führen. Risiken aus Abnahmeverpflichtungen, wenn diese nicht erfüllt werden können, die erst in einer späteren Rechnungsperiode zu einem Mittelabfluss führen.	
2086	Langfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	<p>Überbrückungsrenten für Frühpensionäre bis zum ordentlichen AHV-Alter, sofern entsprechende Vereinbarungen vorliegen.</p> <p>Rückstellungen für die Arbeitgebenden-Sanierungsbeiträge bei Vorliegen eines Sanierungsplans der Vorsorgeeinrichtung zur Erreichung des gesetzlich erforderlichen Deckungsgrads.</p>	
2087	Langfristige Rückstellungen für Finanzaufwand	Risiken aus Geschäftsfällen im Zusammenhang mit Finanz- oder Verwaltungsvermögen, die in einer späteren Rechnungsperiode wahrscheinlich Finanzaufwand werden.	
2088	Langfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung	Bei Sachanlagen können für Garantierückbehalte und Rückbaukosten, die in einer späteren Rechnungsperiode ausgeführt werden, Rückstellungen gebucht werden.	
2089	Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung	Rückstellungen für Risiken, die in den Sachgruppen 2080 bis 2088 nicht erfasst werden können.	
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	Spezialfinanzierungen und Fonds bedürfen einer gesetzlichen Grundlage. Sie werden dem Fremd- oder Eigenkapital zugeordnet.	228

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
2090	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	Kumulierte Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen im Fremdkapital. Bei Spezialfinanzierungen werden bestimmte Gebühren oder Abgaben, welche einen kausalen Zusammenhang mit dem Verwendungszweck haben, gesetzlich zweckgebunden.	2280
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	Kumulierte Ertragsüberschüsse der Fonds im Fremdkapital. Bei Fonds werden in der Regel Erträge oder allgemeine Staatsmittel ohne kausalen Zusammenhang mit dem Verwendungszweck, gesetzlich zweckgebunden. Je Fonds ein Detailkonto führen.	2280
2092	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Fremdkapital	Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Zuwendungen, Vermächtnisse Dritter mit Zweckbindung), welche dem Fremdkapital zugeteilt wurden.	
2093	Verbindlichkeiten gegenüber übrigen zweckgebundenen Fremdmitteln	Drittmittel und andere zweckgebundene Fremdmittel (Drittmittel = Forschungsbeiträge Privater und von Institutionen der Forschungsförderung, SNF-Kredite, EU-Forschungsgelder) (übrige zweckgebundene Fremdmittel = Schenkungen, Donationen usw., die mit Auflagen verbunden sind und das Kapital vollständig aufgebraucht werden kann (Unterschied zu Legaten)).	
2091.00	Ersatzabgaben für Schutzraumbauten		
29	Eigenkapital		23
290	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	Als Eigenkapital betrachtete kumulierte Ertragsüberschüsse von Spezialfinanzierungen. Es handelt sich entweder um Verbindlichkeiten (+) oder um Vorschüsse (-).	228
2900	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	Je Gemeindebetrieb ist ein separates Konto zu führen.	2280
2900.00	Altersheim A		
2900.01	Elektrizitätswerk B		
2900.02	Wasserversorgung		
2909		für Kanton und Gemeinden Uri nicht zu verwenden	
291	Fonds im Eigenkapital	Als Eigenkapital betrachtete kumulierte Ertragsüberschüsse von Fonds.	228
2910	Fonds im Eigenkapital	Je Fonds ein Detailkonto führen.	2280
2910.00	Ersatzabgaben für Parkplätze/-bauten		

HRM2-Konto	Bezeichnung	Hinweise	HRM1
2911	Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Eigenkapital	Legate und Stiftungen (Zuwendungen, Vermächtnisse Dritter mit Zweckbindung), welche dem Eigenkapital zugeteilt werden. Für jede zweckgebundene Zuwendung ist ein separates Detailkonto zu führen.	203
2911.01	Zweckgebundene Zuwendung A		
2911.02	Zweckgebundene Zuwendung B		
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	für Gemeinden Uri nicht zu verwenden	
2920	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	für Gemeinden Uri nicht zu verwenden	
293	Vorfinanzierungen	Reserven für künftige Vorhaben.	228
2930	Vorfinanzierungen	Je Vorhaben ein separates Unterkonto führen.	2282
295	Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen (Einführung HRM2)	für Kanton und Gemeinden Uri nicht zu verwenden	
2950	Aufwertungsreserve Verwaltungsverm	für Kanton und Gemeinden Uri nicht zu verwenden	
296	Neubewertungsreserven Finanzvermögen	Saldo der Bilanzveränderung durch Neubewertung der Finanz- und Sach-anlagen und immateriellen Anlagen des Finanzvermögens beim Übergang zum HRM2 sowie Wertschwankungen durch periodische Neubewertung des Finanzvermögens zur Vermeidung von Volatilität bzw. Einfluss der Bewertungen auf die Ausgaben- und Schuldenbremsen.	
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	Neubewertung des Finanzvermögens beim Übergang zum HRM2 sowie nicht erfolgswirksame Neubewertungen der Sach- und immateriellen Anlagen und Finanzanlagen im Finanzvermögen.	
2961	Marktwertreserve auf Finanzinstrumenten	Wertschwankung von SWAPS und anderen derivativen Finanzinstrumenten während der Laufzeit zur Vermeidung übermässiger Volatilität der Erfolgsrechnung.	
298	Übriges Eigenkapital		239
2980	Übriges Eigenkapital	In keiner anderen Sachgruppe des Eigenkapitals zu führende Posten.	
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.	
2990	Jahresergebnis	Ergebnis des Rechnungsjahres, ohne die Ergebnisse der Fonds im EK sowie der Legate und Stiftungen im EK. Saldo wird zu Beginn des neuen Rechnungsjahres auf Sachgruppe 2999 umgebucht.	
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	Saldo der kumulierten Ergebnisse der Erfolgsrechnung.	